Wochenzeitung und amtliches Publikationsorgan

8. August 2019 **Nr. 31/32**

dietlikon
menschlich, offen, modern

Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

Kurier

Sängerin Sarah-Jane als Festrednerin an der Dietliker Bundesfeier

«Ich bin waschechte Schweizerin, was man auf Anhieb sieht»



Mit diesen selbstironischen Worten trat Sarah-Jane ans Rednerpult und hatte damit die gut 700 Festbesucher auf dem Dietliker Dorfplatz sowie Gemeindepräsidentin Edith Zuber bereits für sich gewonnen. Doch Politik stand nicht im Mittelpunkt.

(Foto rm)

Ruedi Muffler

Man muss in den Annalen der Dietliker Bundesfeier weit zurückblättern, bis man auf einen Politiker als Festredner stösst. Der letzte war 1985 Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz. Seither haben sich Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Lebensbereichen am Rednerpult abgelöst. Mit Sarah-Jane war dieses Jahr eine Vertreterin des Show-Business an der Reihe.

Mit beschwingten Melodien unterhielt der Musikverein Dietlikon unter der Leitung von Mauro Bünzli die Gäste, die in der Hoffnung auf einen Schattenplatz schon früh den Dorfplatz bevölkerten. Nach dem Läuten der Kirchenglocken eröffnete der Jodelclub Bärgarve aus Opfikon-Glattbrugg den Festakt mit zwei Liedern.

Lesen Sie auf Seite 2 weiter.

Besinnlich

Zu Besuch an der 1. August-Feier in Wangen-Brüttisellen. **5**

Sportlich

Die nächste Saison des FC Brüttisellen-Dietlikon. **7**

Amtlich

Gemeinsam **10**

Wangen-Brüttisellen **11–13**

Dietlikon **14**



Foto Ruedi Ackermann, Dietlikon





Mit Musik und feierlichen Worten: 1. August in Dietlikon mit Sarah-Jane (2. Bild v. l.) und Gemeindepräsidentin Edith Zuber (3. Bild v.l.). (Fotos rm)

Wie Dietlikon zur diesjährigen Festrednerin gekommen ist, erklärte Gemeindepräsidentin Edith Zuber in ihrer Begrüssung so: «Als ich im Frühjahr die Fernsehsendung Club zum Thema ‹Adoptiert, gekauft, gespendet – wo komme ich her?› geschaut habe, ist mir die bekannte Schweizer Sängerin Sarah-Jane mit ihrer gesunden, klaren Einstellung und ihrer sympathischen Art, aber auch wie sie trotz Künstlerleben mit beiden Beinen auf dem Boden steht, sehr positiv aufgefallen. Deshalb habe ich sie für heute angefragt.»

Einleuchtende Argumentationen

Sarah-Jane, die am Rednerpult dieselbe Fröhlichkeit ausstrahlte, die man von ihren Auftritten her kennt, liess auf unterhaltsame Art ihr facettenreiches Leben Revue passieren. Geboren 1985 im damaligen Bombay ist sie von ihrer leiblichen Mutter, die sie aus welchen Gründen auch immer nicht behalten konnte, in einem Kinderheim abgegeben worden. Die Vornamen Sarah und Jane haben ihr ihre Schweizer Adoptiveltern gegeben.

Als sie im Alter von zirca drei Jahren wissen wollte, weshalb sie eine andere Hautfarbe habe, habe ihre Adoptivmutter ihr das so erklärt: «Du bist nicht in meinem Bauch gewachsen. Ich kann keine Kinder bekommen, habe mir aber ein Kind gewünscht. Deshalb habe ich dich aus Indien geholt. Du bist mit dem Flugzeug gekommen.» Die Erklärung, dass sie mit dem Flugzeug gekommen und deshalb braun sei, habe sie dann auch ihren Kindergartengspänli gegeben.

Gesungen habe sie schon bevor sie richtig sprechen konnte. Da ihre Eltern gern Schlagermusik hörten und Schlagerfilme sahen, waren die Weichen betreffend Musikrichtung schon früh gestellt. Im schulischen Bereich neigte Sarah-Jane eher zu Minimalismus, weshalb sie nach der Primarschule die Realschule besuchte. Hier erlebte sie, was es heisst, eine andere Hautfarbe zu haben. Sie wurde aufs Schlimmste gemobbt. Auch dass sie adoptiert war, gab Mitschülern Anlass zu Bemerkungen, auf die sie jeweils mit folgenden Worten reagierte: «Ja, ich bin adoptiert. Mich wollten sie, dich haben sie vielleicht nehmen müssen.» In dieser Zeit habe ihr der Sport viel gegeben. Die Aufzählung ihrer Erfolge im Bereich Leichtathletik dürfte viele Zuhörer überrascht haben.

Der Weg zum ersten Grand-Prix

Nach der Schule absolvierte sie eine Lehre als Coiffeuse beim Vater eines anderen bekannten Baselbieters, des Sängers Baschi. 2003 stiess Sarah-Janes Grossmutter in einer Zeitschrift auf einen Talentwettbewerb. Dass Sarah-Jane daran teilnehmen wird, galt für «Omeli» bereits als beschlossen. Jurymitglied Carlo Brunner war von der Stimme der nachmaligen Siegerin dann so begeistert, dass er sie unter seine Fittiche nahm. Bei der erstmaligen Teilnahme am Grand-Prix der Volksmusik 2004 wurde sie allerdings Letzte. Ein Jahr später revanchierte sie sich und belegte mit dem Ohrwurm «Einmal hin, einmal her» den zweiten Platz.

Ein Bundesrat als Prophet

Anlässlich einer militärischen Ehrung durfte Sarah-Jane 2006 im Bundeshaus die Landeshymne singen, was Ex-Bundesrat Samuel Schmid zur Aussage bewog, dass er den Schweizerpsalm noch nie so schön gehört habe und er ihr garantiere, dass sie diesen nicht das letzte Mal gesungen habe. Er behielt recht. Im Sommer 2007 gelangte die UEFA mit der Bitte an sie, die Landeshymne an der Eröffnungsfeier der Fussball-EM 2008 im St. Jakob-Park in Basel zu singen. Dazu Sarah-Janes rhetorische Frage ans Publikum: «Können Sie sich eine Coiffeuse vorstellen, die dreiviertel Jahre lang schweigen muss und niemandem erzählen darf, dass sie an der EM-Eröffnung die Nationalhymne singen wird?»









2013 hat sich Sarah-Jane unsterblich in ihren heutigen Ehemann, den Musiker Dani Sparn verliebt. Gekannt haben sie sich schon länger. Im Mai 2018 haben sie geheiratet. Mit sehr persönlichen Worten wandte Sarah-Jane sich an dieser Stelle ans Publikum: «Kaum verheiratet, sind auch wir immer wieder gefragt worden, wie es mit Nachwuchs steht. Sie können mir glauben, wir sind dran, denn auch ich will das Mami-Sein nicht verpassen. Im Moment ist es uns aber noch nicht bestimmt, Mami und Papi zu werden. Im Februar und im April hatte ich zwei Fehlgeburten. Aus dem Sport habe ich mitgenommen, dass, wenn etwas nicht klappt, man es abhaken, nach vorn schauen und weitermachen soll. Daher mein Aufruf an Sie: Fragen Sie frisch verheiratete Paare nicht bei jeder Gelegenheit nach Nachwuchs, denn Sie kennen die Hintergründe nicht!» Mit der ersten Strophe des «Schacher Seppli», die sie ihrer im Februar verstorbenen Grossmutter widmete, schloss Sarah-Jane ihre mehrmals durch Applaus unterbrochene, etwas andere Bundesfeierrede. Mit der anschliessenden kraftvollen Solo-Interpretation der ersten Strophe des Schweizerpsalms dürfte sie dann bei vielen Zuhörern Hühnerhaut hervorgerufen haben. Mit dem Dank an alle sichtbaren und unsichtbaren Helferinnen und Helfer leitete Edith Zuber zum gemütlichen Teil über. Den von der Gemeinde offerierten Apéro servierten Damen des Frauenvereins, für das leibliche Wohl vor und nach dem Festakt sorgten Spielerinnen, Spieler, Funktionäre und Supporter des Unihockey-Clubs Kloten-Dietlikon Jets.



«Ich glaubte zuerst an einen Scherz»

Auch langjährige Bühnenerfahrung schützt nicht vor Lampenfieber. Dies bestätigte Sarah-Jane dem Kurier kurz vor ihrem Auftritt als Festrednerin an der Dietliker Bundesfeier.



«Kurier»: Haben Sie nach 16 Jahren Bühnenpräsenz noch Lampenfieber?
Sarah-Jane: Aber ja! Nervosität, einen trockenen Mund, zitternde Knie und schweissige Hände gehören einfach dazu. Nach dem ersten Ton sind diese Symptome aber meistens weg. Das wird heute nicht anders sein. Nach dem ersten Satz wird es laufen.

Wann ist Dietlikon mit der Anfrage an Sie gelangt, anlässlich der Bundesfeier die Festrede zu halten?
Kurz nachdem ich am 2. April in der Fernsehsendung «Club» zum Thema «Adoptiert, gekauft, gespendet – wo komm ich her?» teilgenommen habe, hat Gemeindepräsidentin Edith Zuber über meinen Ehemann angefragt.

Wie war Ihre Reaktion auf diese Anfrage?
Ich musste «patsch» herauslachen, da ich zuerst glaubte, es sei ein Scherz und mein Mann nehme mich auf den Arm. Als er aber erklärte, dass die Anfrage ernst gemeint sei, stellte sich mir die Frage, was soll ich an einer Bundesfeier sagen. Von Bundesfeiern in unserer Region hatte ich in Erinnerung, dass meistens Politiker am Rednerpult stehen. Als mir mein Mann erklärte, dass erwartet werde, dass ich von mir und meinem Werdegang erzähle, was mir nicht schwer fallen dürfte, sah die Sache anders aus.

Haben Sie daraufhin spontan zugesagt oder brauchten Sie trotzdem Bedenkzeit?
Nach eingehender Diskussion mit meinem Mann habe ich, wenn ich mich richtig erinnere, noch gleichentags zugesagt. Ich mache gern Nägel mit Köpfen.

War sofort klar, was Sie der Dietliker Festgemeinde sagen werden?
Aufgrund der Vorgaben eigentlich schon. Ich werde mein Leben Revue passieren lassen, von Anfang an, wie ich in die Schweiz gekommen bin, bis heute. Ich werde auch über Dinge sprechen, die gewisse Medien bisher noch gar nicht wissen konnten.

Wie haben Sie sich vorbereitet?
Ich habe das, was ich sagen will, stichwortartig aufgeschrieben, aber niemandem vorgelesen oder vorgetragen, weil ich befürchtete, dass mir dann zu viele Leute dreinreden würden. Schliesslich geht es um mich und um mein Leben. Gestern Abend bin ich in den Wald gegangen und habe meine Rede unter den fragenden Blicken meiner beiden Hunde drei Mal laut den Bäumen vorgetragen. Sie ist jedes Mal in etwa gleich herausgekommen und ich hoffe, dass das auch heute der Fall sein wird.

Am 7. Juni 2008 haben Sie an der Eröffnung der Fussball-EM im Basler St. Jakob-Park vor 42 500 Zuschauern die Landeshymne gesungen. Können Sie den Text noch auswendig?
Die erste Strophe sicher. Ich habe jedoch vorsorglich ein Blatt mit dem Text mitgenommen, nicht zuletzt der Reihenfolge der Strophen wegen.

Interview: Ruedi Muffler

Nachruf: Leben und Werke von Hans Dietrich

«Die letzte grosse Bergtour»

Im 99. Lebensjahr ist er verstorben: Ein Nachruf an Hans Dietrich, den ehemaligen Gemeindepräsidenten von Wangen-Brüttisellen, von Ex-Gemeindeschreiber Peter Dillier.

Es ist mir, als wäre es erst gestern gewesen, als ich im April 1973 dem – damals noch fünfköpfigen – Gemeinderat meine Bewerbung als Nachfolger des in Pension gehenden Gemeindeschreibers Henri Hänseler begründete. Auf dem Platz des Gemeindepräsidenten oben am Tisch sass ein Respekt erheischender – und aus meiner damaligen Sicht als 27-Jähriger eher «älterer» Mann. Er stellte mir einige kritische Fragen. Dabei bemühte er sich um einen strengen Blick, der zwischendurch aber immer wieder durch ein verschmitztes Lächeln aufgelockert wurde. Ein Lächeln, das mich danach noch viele Jahre begleiten sollte.

Ein Patron von altem Schrot und Korn

Rund vier Jahre lang durfte ich mit Hans zusammenarbeiten. Er war ein anspruchsvoller, gleichzeitig aber äusserst menschlicher Chef – ein echter Patron nach altem Schrot und Korn eben. Nach seiner Wahl in den Bezirksrat schaute er mir noch einige Jahre von höherer Warte aus kritisch, aber immer wohlwollend über die Schulter– fast als eine Art väterlicher Freund.

Aber blicken wir noch kurz zurück: Hans Dietrich wurde im März 1966 im Alter von 45 Jahren als Vertreter der SP in den Gemeinderat gewählt. Im Frühjahr 1970 folgte er Georg Popow auf den Präsidentenstuhl. Diesen hielt er während 7 Jahren warm, um 1977 seinem Nachfolger Willy Markwalder Platz zu machen und dem Ruf ins Amt eines Mitglieds des Bezirksrats zu folgen. Der Bezirksrat fungiert unter anderem als Aufsichtsbehörde der Gemeinden – die «Grundausbildung» auf dem Sessel des Gemeindepräsidenten war somit eine hervorragende Voraussetzung für die neue Herausforderung.

Zahlreiche grössere und kleinere Projekte fielen in die Amtszeit von Hans Dietrich. So trägt zum Beispiel der Erlass einer neuen Gemeindeordnung mit der Erhöhung der Mitgliederzahl des Gemeinderats von fünf auf sieben seine Unterschrift. Zudem fiel die Umsetzung einer neuen Bau- und Zonenordnung in seine Amtszeit. Wären übrigens die Prognosen der damaligen Wachstumseuphorie eingetroffen, würden heute mindestens 17000 Personen in Wangen-Brüttisellen leben.

Umzug in die Berge

Bis 2010 blieb Hans Dietrich mit seiner Frau Elly in Wangen wohnhaft. Dann zogen die beiden in die Nähe ihrer zwei Töchter nach Thusis. Das Bündnerland war schon lange vorher so etwas wie die zweite Heimat der Dietrichs und Hans fühlte sich als passionierter Bergsteiger. Und das als 74-Jähriger! Als Mitgliedschaft in der SAC-Sektion Bachtel war es ihm ohnehin am wohlsten, wenn er ein paar attraktive Gipfel in Sichtweite hatte.

Der Verlust seiner Frau Elly im Jahr 2017 traf Hans zwar schwer. Doch die Nähe seiner beiden Töchter und deren Familien mit Enkeln und Urenkeln bescherte ihm bei recht guter Gesundheit einen weiterhin schönen Lebensabend. Erst im vergangenen Frühjahr – das 99. Lebensjahr hatte bereits begonnen – verliessen ihn die Kräfte. Und am 20. Juli ist er schliesslich, wie es seine beiden Söhne Hanspeter und Markus an der Beerdigung so treffend ausdrückten, «zu seiner letzten grossen Bergtour aufgebrochen».

Ich – und mit mir wohl alle, die Hans Dietrich gekannt haben – werden ihn als verdienten Politiker, vor allem aber als lieben Mitmenschen in bester Erinnerung behalten.

Gemeindeschreiber von Wangen-Brüttisellen 1973 – 2008
Peter Dillier

Gratulationen

10. August	Beatrix Weber, Brüttisellen	81. Geburtstag
10. August	Zudida Masukic, Brüttisellen	80. Geburtstag
11. August	Markus Flury, Wangen	86. Geburtstag
12. August	Simone Cardinaux, Dietlikon	96. Geburtstag
12. August	Alwin Weber, Wangen	86. Geburtstag
12. August	Walter Hunziker, Dietlikon	83. Geburtstag
12. August	Erika Jäger, Brüttisellen	82. Geburtstag
12. August	Heinrich Landolt, Brüttisellen, AZ Wägelwiesen, Wallisellen	82. Geburtstag
13. August	Josef Boxler, Dietlikon	80. Geburtstag
14. August	Heinz Frei, Dietlikon	92. Geburtstag
15. August	Hans Buser, Wangen	87. Geburtstag

Diamantene Hochzeit

10. August	Marta und Deenesh Sumputh, Dietlikon	60. Hochzeitstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



1	2	3	4	5
2				
3				
4				
5				

Magisches Quadrat

1 Mit Gustav oft in einem Zug genannt in Schweden, königlich bekannt.

2 Damit wird der Läufer zum regelrechten Wassersäufer.

3 Pariser Museum, mais sans tête, vor boîte ou lettres steht.

4 Wäre vor dem Löffelstiel, so wie lorum, auch zuviel.

5 Kurze Üechtländer VBS-Vorgängerin? Macht auch mit Wort und Sprache Sinn.

Auf Seite 15 befindet sich des Rätsels Lösung.

1. August in Wangen-Brüttisellen

Milizarbeit auf dem Prüfstand

Wer an diesem schönen Sommerabend erst kurz vor Beginn der Bundesfeier auf dem Kirchenplatz Wangen erschien, hatte Mühe einen Sitzplatz zu finden. Mit 250 Wangemer und Brüttiseller Bürgern verzeichnete man einen Besucherrekord. Das galt auch für Höhenfeuer und Feuerwerk auf dem Aegmet.

Helga Eissler



Expertinnen des Milizsystems: Gemeindepräsidentin Marlis Dürst (links) und Laura Angst.

Nach dem musikalischen Auftakt durch die Puuremusig am Gryfesee, vor 39 Jahren aus der Guggenmusik Fütlichnübler in Wangen hervorgegangen, begrüsste Gemeindepräsidentin Marlis Dürst Einwohnerinnen und Einwohner und stellte die diesjährige Festrednerin Laura Angst aus Wangen vor. Angst studierte Politikwissenschaften, Kommunikation und Publizistik. Sie ist in Wangen aufgewachsen, fühlt sich hier nach wie vor pudelwohl, engagiert sich in der Gemeinde, ist freie Mitarbeiterin des Kuriers und befasst sich mit gesellschaftspolitischen Aspekten.

Passend zum Jahr der Milizarbeit hat sie für ihre Bachelorarbeit die im Ausland bewunderte Schweizer Milizarbeit gewählt und vertieft bearbeitet. Neben Interviews mit Politikerinnen und Politikern aus der Region befragte sie auch Gemeindepräsidentin Dürst, welche sie für ihre gesellschaftskritische Festansprache «Milizsystem in der Schweiz» gewinnen konnte.

Vergleich mit dem wackligen Stuhl

Jede Person in der Schweiz mit Stimm- und Wahlrecht kann ein politisches Amt übernehmen. Das Milizsystem ist einer der tragenden Pfeiler der Schweizer Politik und bleibt damit bürgernah. Milizpolitikerrinnen und Milizpolitiker bringen nämlich ein breites Wissen aus ihrem Berufsleben mit. Im National- und Ständerat redet man aber schon lange nicht mehr vom Nebenamt.

Aber wie sieht es auf der Gemeindeebene aus? Dort kriselt es tüchtig, weil zu wenige Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Belastung durch Beruf und Familie und die traditionelle Rollenverteilung nicht mehr in der Lage und bereit sind, ein Nebenamt zu übernehmen. Angst erläutert das einleitend am Beispiel eines Familienalltags, wo alle inklusive Grossmami etwas vorhaben und die Kinderbetreuung am Abend auf der Strecke bleibt, wenn nicht Vater oder Mutter auf die Teilnahme an einer Sitzung oder Veranstaltung in ihrer Gemeinde verzichtet. Fazit Angst: «Es braucht gewisse Rahmenbedingungen, Zeit und Flexibilität! Je nach Engagement ist sogar ein flexibler Arbeitgeber erforderlich und eine rechte Portion Motivation».

Angst fragte darauf: «Stellen Sie sich vor, Sie sitzen auf einem Stuhl, der plötzlich wackelt?». Es stelle sich unweigerlich ein ungutes Gefühl ein und dieser wacklige Stuhl sei das Milizwesen und damit auch das ganze politische System. Aus diesem Grund sei das Jahr 2019 zum Jahr der Milizarbeit erkoren worden, um auf die Problematik aufmerksam zu machen.

Luxus öffentliches Amt

Natürlich stelle sich auch die Frage, warum ein Stuhlbein wackle. Es sei eine Tatsache, dass sich immer weniger Bürgerinnen und Bürger für ein öffentliches Amt auf Gemeindeebene zur Verfügung stellen. Neben Beruf, Familie und Freunden bleibe wenig Zeit, sich noch freiwillig zu engagieren und exponieren. Auch die Bereitschaft der Unternehmen, Angestellte für ein öffentliches Amt zur Verfügung zu stellen, sei gesunken. Lohnausfälle seien programmiert. Die Vergütung für ein freiwillig ausgeführtes Mandat sei zudem mickrig. Ein öffentliches Amt sei ein Luxus, ein Privileg, dass sich nicht jeder leisten könne.

Vereinbarkeit Familie und der notwendige Gesellschaftswandel

Verschiedene Interviews mit Lokalpolitikerinnen und Politikern aus der Region hätten bestätigt: Nur wer über Zeit, finanzielle Ressourcen und Flexibilität verfüge, könne ein politisches Amt bekleiden. Frauen seien dabei durch ihr selbstverständlich vorausgesetztes Rollenbild als Hausfrau, unbezahlte Betreuungskraft und Pflegerin für Kinder und Angehörige benachteiligt.

Als Beispiel erzählt Angst die politische Karriere der Gemeindepräsidentin Marlis Dürst, die viele Jahre mit Rücksicht auf ihre drei Söhne die Übernahme eines politischen Amts hinausgeschoben habe. Und sich ihr späteres Engagement nur leisten konnte, weil ihr Mann sie finanziell abgesichert habe. Alle Mütter, die Angst interviewt und nach ihren Kindern gefragt habe, hätten geantwortet: «Einen Mann fragt man das selten.» Ein Umdenken müsse stattfinden, Strukturen geschaffen werden, dass auch Frauen vermehrt einen Platz im Milizsystem einnehmen könnten.

Hoher Stellenwert der Freiwilligenarbeit

Dürst würdigte bei der Verabschiedung die freiwillige Arbeit in den Vereinen, die zur hohen Lebensqualität in der Gemeinde beitragen. Der heutige Anlass habe zum Beispiel ohne die Mithilfe des Turnvereins Wangen-Brüttisellen wahrscheinlich nicht stattfinden können. Mit Stolz und Freude verkündete sie abschliessend: «Die jungen Helferinnen und Helfer um Florian Kuenzli, die das Höhenfeuer organisieren, haben spontan eine kleine Festwirtschaft auf dem Aegmet eingerichtet. Das lässt hoffen, dass auch dieser traditionelle Teil unserer Bundesfeier eine Zukunft hat.» Das imposante Höhenfeuer und das zauberhafte Feuerwerk lud Gross und Klein zum Staunen und Verweilen ein.



Zum 1. August auf dem Aegmet

«Als Besucher ist nicht alles so wie in den letzten Jahren»

Wie jedes Jahr nach der sehr feierlichen 1. Augustfeier auf dem Kirchenplatz in Wangen konnte man sich später noch zum Aegmet begehen, wo das Festzelt steht, das Höhenfeuer angezündet wird und manchmal noch ein wunderbares Feuerwerk zu sehen ist. Für das Höhenfeuer sind seit je her die Jungen vom Dorf zuständig, die es jedes Jahr fertigbringen, an jeweils zwei Samstagen einen riesigen Haufen mit Holz aus dem Wald aufzuschichten. Doch als Besucher ist nicht alles so wie in den letzten Jahren. Weder am Grill, noch beim Kühlschrank ist jemand, der bedient, jemand, der Geld einzieht. Irgendwo steht ein Fass als Kasse, da kann man Geld einlegen wenn man will …

Der Grund dafür ist folgender: Der Schaukelverein, der seit Jahren die Festwirtschaft führte, hat sie dieses Jahr abgegeben. Diejenigen, die jeweils das Feuer aufschichten, fanden das schade und nahmen die Festwirtschaft darum selber in die Hand. Da es Ungereimtheiten mit der Gemeinde gab und sie noch nicht alles bis ins letzte Detail planen konnten, haben sie es selbstbedienungsmässig mit Preisempfehlung aufgestellt.

Hoffen auf Wiederholung

Jetzt haben sie damit Erfahrung sammeln können und ich hoffe, dass wir sie alle motivieren können, im nächsten Jahr die Festwirtschaft wieder zu führen. Seien wir stolz auf unsere junge Generation, die beweist, dass sie für das Wohl der Gemeinde bereit ist ihre Freizeit zu opfern. Sind wir auch bereit, das im nächsten Jahr mit grosszügigem Trinkgeld zu honorieren, da sie in diesem Jahr wahrscheinlich keine schwarze Null schreiben können.

An dieser Stelle möchte ich Jürg Vollenweider danken, der die Jungen motiviert hat, das WC gespendet und diverse Abklärungen geführt hat. Der Schaukelverein hat die Bänke zur Verfügung gestellt. Der Schiessverein hat das Zelt zur Verfügung gestellt und diverse Private haben mit Fahrzeugen ausgeholfen. Die Firma EL-Eperon aus Nürensdorf hat das wunderbare Feuerwerk gespendet, das wir um 22.30 Uhr geniessen durften. Und da der Dank an alle diejenigen, die vergessen gegangen sind, aber auch ihren Beitrag zum Gelingen des 1. August auf dem Aegmet beigetragen haben.

Peter Küenzi, Wangen

Bühl
RESTAURANT
RESTAURANT • PIZZERIA
LOUNGE • BAR • CATERING

HYN&WEG

RAMPENVERKAUF
...dann war das Bühl...
HYN&WEG

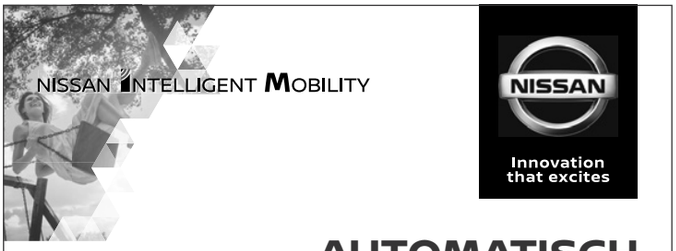
Samstag, 17. August 2019
ab 09:00 Uhr

Dekomaterial, Besteck, Teller,
Gläser, Pflanzen, Kabel, Stecker,
Tische, Stühle,
uvm. alles muss weg.

Die neuen Pächter von
HYN&WEG stellen sich bei dieser
Gelegenheit vor.

WIR DANKEN IHNEN FÜR IHRE TREUE!

Bühlstrasse 4, 8305 Dietlikon, Tel. 044 833 52 39



NISSAN
Innovation that excites

AUTOMATISCH BESSER!



NEU: DER NISSAN MICRA **AUTOMAT** UND
DER NISSAN QASHQAI **4x4 AUTOMAT.**

Neugut-Garage Flury AG
seit 1969 beim Glattzentrum
Wallisellen
www.neugut-garage.ch

Neugut-Garage Flury AG
Neugutstrasse 57
8304 Wallisellen
Tel.: 044 877 30 00

Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon

FCB Juniorenteams suchen Trainer und Helfer

Bereits in der Endphase der vergangenen Saison sind die Vorbereitungen zur Planung der in Kürze beginnenden Saison 2019/20 auf Hochtouren angelaufen.

Insbesondere die Kaderplanung, aber auch die Karriereplanungen unserer Trainer standen im Fokus. Nicht alle Trainer haben sich zum Verbleib im Verein entschieden. Die wenigen Abgänge konnten fast komplett kompensiert werden. Es wäre schön, den einen oder anderen Trainer, welcher den Club verlässt, irgendwann an der Seitenlinie an einem der Spiele anzutreffen.
Bei den A/Eb/Ed/Gb und den Gd Junioren fehlt den Haupttrainern noch die Unterstützung durch einen Assistenten. Die Ee Junioren sind noch ganz ohne Trainergespann. Sollten wir in den ersten Wochen nach den Sommerferien diese Vakanz nicht besetzen können, sehen wir uns leider gezwungen, die Mannschaft Ee vom Trainings- und Spielbetrieb zurückziehen zu müssen. Dies möchten wir unbedingt vermeiden und suchen daher dringend zwei Personen (es müssen nicht zwingend Väter sein), welche diese Aufgabe gerne übernehmen. Interessierte Personen melden sich bei André Holder, Leiter Junioren, (079 519 89 11 oder andre.holder@bluewin.ch).

Blick auf die kommende Saison
In der kommenden Saison werden vier Mannschaften im Juniorenbereich gestellt, welche die Spiele auf dem Grossfeld austragen. Die jüngeren Junioren der Kategorien D/E sind in acht Mannschaften eingeteilt. Im Kinderfussball stellt man total zehn Teams. Hier gilt es herauszustreichen, dass der Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte eine Mädchenmannschaft stellt.
Aufgrund der aktuellen Kadergrössen kann man Neuanmeldungen und Interessierte zur Teilnahme an einem Schnuppertraining nur noch selektiv aufnehmen. Diejenigen Junioren, welche zurzeit nicht aufgenommen werden können, werden auf die Warteliste gesetzt. André Holder, Leiter Junioren FC Brüttisellen-Dietlikon, möchte sich bei den Trainern, Helfern und Funktionäre für den geleisteten Einsatz bedanken. Er lobt das grossartige Team. Bald geht's in die neue Saison – der FC Brüttisellen-Dietlikon ist bereit!

FC Brüttisellen-Dietlikon
André Holder, Leiter Junioren

Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon

Mit einer Cup-Partie in die neue Saison

Am kommenden Sonntag, 11. August gilt es wieder ernst für die Brüttiseller, denn es steht die Partie im Rahmen des FVRZ Cup auf dem Programm.

Nach nur einer dreiwöchigen Pause begann die Vorbereitung auf die neue Spielzeit, die wegen Absagen der Gegner für die Testspiele nicht optimal verlief. Darum ist diese Partie als Standortbestimmung für die eine Woche später beginnende Saison ein echter Prüfstein.
Kein Losglück hatte der FCB bei der Auslosung, wurde ihnen doch der Zweitligist Regensdorf zugelost. Nur gerade in zwei Spielen in der ganzen Runde treten zwei Mannschaften der höchsten regionalen Liga aufeinander. Die Furttaler haben sich in der vergangenen Saison erst kurz vor Schluss vor dem Abstieg gerettet. Darum haben sie sich in der Sommerpause mit einigen erfahrenen Spielern aus höheren Ligen massiv verstärkt.

Grün-Weiss ist bereit
Ganz anders bei den Grün-Weissen, da steht Trainer Merlo praktisch das gleiche Kader wie in der erfolgreichen letzten Saison zur Verfügung. Dies kann auch ein Vorteil sein, denn die Mannschaft kennt sich und braucht keine lange Findungszeit. Trotz noch einiger Ferienabsenzen beim Heimteam ist man im Lager vom FCB optimistisch, dass ein Weiterkommen in diesem Wettbewerb durchaus möglich ist. Spielbeginn auf dem Sportplatz Lindenbuck ist wie gewohnt um 14.30 Uhr.

FC Brüttisellen-Dietlikon
Walter Remy

Einstellung des Konkursverfahrens

1. Schuldnerin: **www.translate.ch GmbH,** c/o Stephan Bosshard, Bassersdorferstrasse 3, 8305 Dietlikon
2. Datum der Konkurseröffnung: 18.6.2019
3. Datum der Einstellung: 26.6.2019
4. Frist für Kostenvorschuss: 19.8.2019
5. Kostenvorschuss: CHF 5000.–

Hinweis: Das Konkursverfahren wird als geschlossen erklärt, falls nicht ein Gläubiger innert der obgenannten Frist die Durchführung verlangt und für die Deckung den erwähnten Vorschuss leistet. Die Nachforderung weiterer Kostenvorschüsse bleibt vorbehalten.

KONKURSAMT WALLISELLEN
8304 Wallisellen



Grill-Party mit Live Musik
by Sam Golden Boy from Korea

Freitag, 16. August 2019
17.00 – 24.00 Uhr



Reservationen unter Tel. 044 833 45 00

Restaurant Rosengarten, Bahnhofstrasse 48, 8305 Dietlikon
Montag bis Samstag 9 – 24 Uhr, Sonntag 9 – 23 Uhr

50 Jahre Neugut-Garage Flury

Ein rundes Jubiläum

Im Jahr 1969 legten Karl und Romy Flury in der Einstellhalle eines Walliseller Bauunternehmens den Grundstein für die Erfolgsgeschichte der Neugut-Garage.

Die Neugut-Garage hat sich seither sukzessiv weiterentwickelt. Ein Meilenstein war 1979 die Erweiterung und Aufstockung der Garage. 1994 kam der verglaste Neubau an der Hofkreuzung als «Tor zu Wallisellen» dazu. Bereits 1970 war Datsun, später Nissan die Hauptmarke der Neugut-Garage. Die Motoren der zweiten Marke Chevrolet hatten meist einen Hubraum von 5.7 Liter und verbrauchten 18 Liter Treibstoff pro 100 km.

Abgasfrei

Die Fahrzeugtechnik hat sich seither revolutioniert. Stabilitätskontrollen, Servolenkung, Klimaanlage und Navigationsgeräte waren vor 50 Jahren nur Träume, heute sind sie nicht mehr wegzudenken. Abgase waren rund 250-Mal höher als bei aktuellen Diesel- oder Benzinmotoren. Der Nissan Leaf, das meistverkaufte Elektroauto in Europa, ist ganz abgasfrei.

Als Neugut-Garage Flury AG ist der Familienbetrieb in der zweiten Generation weitergewachsen. Voller Freude blicken über 20 Mitarbeitende auf ein halbes Jahrhundert Firmengeschichte zurück, in der rund 60 Lehrlinge zu Mechanikern ausgebildet wurden.



Laden zur Feier ein: Markus Flury, Karl Flury, Pia Morf-Flury, Adi Morf (v.l.).

Die Familien Flury und Morf laden am 17. und 18. August zur Jubiläumsfeier ein. Eine Neuwagen-Ausstellung, Feines vom Grill, Kuchenbuffet sowie Unterhaltung gehören zum Programm. Freuen Sie sich auch auf das Konzert am Samstag mit Dodo, dem Sänger von Ohrwürmern wie «Hippie-Bus» oder «Zürimaa».

Öffnungszeiten:
Sa, 17. August, 9.30–17 Uhr (16 Uhr Konzert mit dem Mundartrap-Sänger Dodo)
So, 18. August, 9.30–17 Uhr (10–10.45 Uhr Frühschoppenkonzert Musikverein Eintracht)

Neugut-Garage Flury
Gaby Riser

Drogerie Hafen

Plastik sparen ist Trumpf

Wie die Drogerie Hafen am Dorfmärt einen Beitrag zum Umweltschutz leistet.

Der Umweltschutz und der Klimawandel sind überall im Gespräch und man kann viel darüber lesen. Jung und Alt gingen sogar dafür auf die Strasse. Das werden wir am 24. August auch machen. Nein, wir protestieren nicht. Wir sind am Dorfmärt Dietlikon und zeigen Ihnen unseren bescheidenen Beitrag zu diesem Thema.

Shampoo und Duschmittel der Firma Vitamar, die quasi um die Ecke hier in Dietlikon produziert, kann man in der Drogerie Hafen kaufen und immer wieder auffüllen. Die Kunden sparen einen Franken auf den Verkaufspreis und zusätzlich 22 Gramm Plastik.

Nachfüllen statt neu kaufen

Bei den Dingen des täglichen Gebrauchs, wie zum Beispiel Geschirrspülmittel, Handseife und Waschmittel, verkauft und füllt die Drogerie Hafen Sonett nach. Diese Marke verzichtet bei ihren Produkten auf Rohstoffe aus Erdölchemie und die Produkte sind vollständig biologisch abbaubar. Der Einsatz von Ölen und ätherischen Ölen aus Bioanbau sind auch heute die Ökokriterien für nachhaltiges Waschen und Reinigen. Weiter setzt man auf Tragtaschen, die kompostierbar sind. So kann das Säckli nach dem Einkaufen und nach Hause tragen als Kompost-Säckli weitergebraucht werden. Damit erfüllt es zwei Aufgaben, statt nur im Abfall zu landen.

Der Beitrag der Drogerie Hafen ist bescheiden. Aber wenn jeder im Kleinen ein wenig Acht auf unsere Ressourcen gibt, kann man etwas erreichen. Das Team freut sich, die Kunden am Stand oder in den Drogerien in Dietlikon und Bassersdorf zu begrüssen.

Drogerie Hafen
Serge Hafen

www.dorf-drogerie.ch

MONATS-HIT
Nachfüllen und Plastik sowie Geld sparen!
Erfahren Sie mehr! Besuchen Sie uns am Dorfmärt

DORFDROGERIE HAFEN

Goodwill
Ihre Spende sorgt für Gerechtigkeit.
www.heks.ch
PC 80-1115-1
HEKS EPER

Neu bei Jäggi-Motos
KYMCO
Jetzt Probefahren

New Like 125i inkl. Top Case für Fr. 3'290.–
Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch

Haushaltapparat defekt?
BURKHALTER HAUSHALTAPPARATE
Kirchstr. 3 8304 Wallisellen
Telefon 044 830 22 80 info@bucowa.ch
Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!

AFM Artefactum Habermacher
Mechanik · Metallbau · Schlosserei
Riedmühlestrasse 16 · 8305 Dietlikon
info@artefactum.ch · www.artefactum.ch
079 486 38 81 · 079 755 79 73
- Geländer und Absturzsicherungen
- Vergitterung von Fenstern
- Pergolas und Überdachungen
- Metalltreppen
- Sichtschutz
- Gestaltungselemente für Haus und Garten
- allg. Schlosserarbeiten
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Karl-Pollet-Turnier

Erst trimmen, dann schlemmen

Am traditionellen Karl-Pollet-Turnier trifft sich Dietlikon zum Sport und gemütlichen Beisammensein.

Die einzigartige Festwirtschaft nimmt bereits am Freitag Abend ab 18 Uhr ihren Betrieb auf und heisst nicht nur unsere Friday-Night Plauschteams, sondern auch alle Gäste und Besucher herzlich willkommen. Gemeinsam starten sie ins wohlverdiente Wochenende und kommen auf einen feinen Karl Pollet Burger oder eine Wurst vorbei.
Das sportliche Angebot am Samstag lädt Gross und Klein zum Mitmachen ein. Um 9.30 Uhr startet der kostenlose Fitnessmarathon mit Kinderanimationstänzen für die kleinsten Besucher ab zwei bis zehn Jahren. Mit dem «Fliegerlied» und dem «Murmelisong» lassen alle die Sommerferien nochmals Revue passieren.

Step-Aerobic-Show
Im direkten Anschluss von 10.30 bis 11.30 Uhr dürfen die Mamis und Papis gleich in der Halle bleiben und zusammen mit unseren erwachsenen Besuchern beim Step Aerobic zeigen was sie können. Von 11.40 bis 12.40 Uhr sind beim T-Bow Kraft und Ausdauer in Kombination mit Balance und Koordination gefragt. Schon mal von Piloxing gehört? Nein? Yvonne Milz zeigt dir von 12.50 bis 13.50 Uhr, warum dies so richtig Spass macht.
Wie eine sogenannte Blackroll dein Sport- und Fitnesstraining optimal ergänzen kann, zeigt dir Bettina Mischler beim Rumpf- und Faszientraining von 14 bis 15 Uhr. An allen Lektionen darfst du ohne Voranmeldung teilnehmen. Derweil zeigen unsere Herren- und Mixed-Volleyballteams in der Dreifach-Sporthalle, was sie können.
Am Sonntag zeigen die Damen-Volleyballmannschaften in der Sporthalle ihr Können, und auf der grossen Wiese kicken die Fussball-Grümpi-Mannschaften um Ruhm und Ehre.

Karl-Pollet-Turnier
Stefanie Manser

Karl-Pollet-Turnier
Fr – So, 16. – 18. August
Festgelände der Sporthalle
Hüenerweid Dietlikon
www.karlpollet.ch



Katholische Kirche Dietlikon Wangen-Brüttisellen

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

Das neue Schuljahr unter den Segen Gottes stellen. Dazu lädt die katholische Kirche Dietlikon herzlich ein.

Hand in Hand in den Neuanfang nach den Ferien. *(Foto zvg)*

Das neue Schul- oder Kindergartenjahr beginnt. Für die einen ist es ein Schritt, den sie schon mehrmals gemacht haben. Für andere ist es ein ganz neuer, grosser Schritt. Für alle aber gilt, die Ferien sind vorbei.
Jetzt heisst es, wieder anpacken! Viele Hände schütteln, Schulkameraden wiedersehen, neue kennenlernen. Kinder bei der Hand nehmen, sie begleiten, aber auch loslassen. Unsere Hände können ganz viel dazu beitragen, dass dieses Schuljahr gut gelingt und wir spüren, da ist einer, der uns alle hält.
Die freudige Erwartung miteinander teilen und diesen besonderen Anfang unter den Segen Gottes stellen. Dazu sind alle am 18. August um 10 Uhr herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst erwartet die Besucher einen Apéro. Für Schwung zum Schuljahresstart sorgt Deborah Fossi mit Flash-mobs zum Mitmachen auf dem Kirchenplatz.

Katholische Kirche
Vorbereitungsteam
Angelika Häfliger

Familiengottesdienst
18. August, 10 Uhr
Katholische Kirche Dietlikon

Coiffeur «PINO»
Damen- und Herrensalon
Bühlstrasse 4
neben Café «Bühl»
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 18 54

Art – Nails

Manuela
www.artnails.ch
☎ 044 833 18 89


blumplantblumbautblummauertblumverlegt
blumgipstblumrenoviertblumbohrtblummalt
blumüberzeugtblumerneuertblummotiviert
blumbewegtblumverschönert

blumbau
044 831 00 01
blumbau.ch
8304 Wallisellen

Diverse Kraulkurse sowie Anfängerschwimmkurse für Erwachsene

aqua-life Schwimmsportschule

Kraulkurse Anfänger (Start ab 26.8.19 / 4.9.19)

Montag von 6.30 bis 7.00 Uhr oder
Mittwoch von 12.50 bis 13.20 Uhr
Erlernen Sie die Grundlagen im Kraulschwimmen. Das Schwergewicht wird gezielt auf das Erlernen und Verstehen der Technik sowie auf die korrekten Abläufe gelegt. Voraussetzung ist das Schwimmen in Brust von mindestens 50 Meter. Auch Kraulschwimmer, die nicht mehr als 25 Meter Kraul schwimmen können, sind in diesem Kurs willkommen. Dieser Kurs ist der Grundstein für weiteres selbstständiges Üben.

Kraulkurs mittleres Niveau (Start 5.9.19)

Donnerstag von 19.45 bis 20.15 Uhr (jeweils 14-täglich)
Das Schwergewicht wird gezielt auf das genaue Verstehen der Technik sowie auf die korrekten Abläufe gelegt. Voraussetzung ist das Kraulschwimmen von mindestens 25 Meter.

Kraulkurs Fortgeschrittene (Start 27.8.19 / 4.9.19)

Mittwoch von 12.15 bis 12.45 Uhr oder
Donnerstag von 19.45 bis 20.15 Uhr (Donnerstag jeweils 14-täglich)
Sie vertiefen die Technik in allen Bereichen des Kraulschwimmens mit verschiedensten, bewährten Übungen. Das Schwergewicht der Übungen liegt in sämtlichen Bereichen wie Wasserlage, Armzug, Beinschlag, Atmung. Voraussetzung ist das Kraulschwimmen von mindestens 50 Meter am Stück.

Kraul- und Konditionskurs für Fortgeschrittene (Start 27.8.19)

Dienstag von 20.00 bis 21.00 Uhr
Voraussetzung: Kraulkurs Fortgeschrittene oder Lagenkurs absolviert oder Kraulschwimmen von mindestens 50 Meter am Stück. Es werden jeweils zwei Programme vorbereitet: Ein Konditionsprogramm für Personen, welche alle Lagen beherrschen und ein Kraulprogramm für Personen, die ihre Technik und Kondition im Kraulschwimmen verbessern möchten.

Anfänger-Schwimmkurs für Erwachsene (Start 5.9.19)

Donnerstag von 17.00 bis 17.45 Uhr
Es ist nie zu spät, Schwimmen zu lernen! Dieser Kurs richtet sich an Personen ohne Schwimmkenntnisse. In diesen Kursen lernen EinsteigerInnen ohne Vorkenntnisse die Grundlagen des Schwimmens: Atmen,



Schweben, Gleiten, erste Antriebsbewegungen. Die Teilnehmenden werden behutsam an das Schwimmen, auch im tiefen Wasser, herangeführt. Voraussetzung: Fähigkeit, den Kopf unter Wasser zu halten.

Anfänger-Schwimmkurs mit Vorkenntnissen für Erwachsene (Start 29.8.19)

Donnerstag von 19.45 bis 20.15 Uhr (jeweils 14-täglich)
Haben Sie ein bisschen Schwimmen gelernt, fühlen sich aber noch nicht sicher oder getrauen sich noch nicht eine Bahn im tiefen Wasser zu schwimmen. In diesem Kurs vermitteln wir Sicherheit und verbessern die Technik. Sie festigen Ihr Können im Brustschwimmen und erlernen allenfalls die Grundlagen im Kraulschwimmen.

Genaue Kursdaten finden Sie in der Ausschreibung. Anmeldungen für alle Kurse nimmt gerne unser Empfang entgegen. Sie finden die Ausschreibungen sowie die Anmeldeformulare ebenfalls unter www.aqua-life.ch.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Training mit Ihnen!

Ihr aqua-life Team

Schwimmlehrer vom aqua-life nimmt an den FINA World Masters Championships in Südkorea teil



Timo Kläui – Schwimmlehrer im aqua-life. (Foto zvg)

Vom 12. bis 18. August 2019 finden in Gwangju (KOR) die FINA World Masters Championships statt. Alle zwei Jahre findet nach den Schwimm-Weltmeisterschaften am selben Ort die Austragung der Meisterschaften der Masters statt (Teilnehmer über 25 Jahre).

Unser Schwimmlehrer Timo Kläui startet an diesem Anlass für die Schweiz. Er schwimmt in den folgenden Disziplinen:
13.8. 100m Freestyle und 100m Brustschwimmen
14.8. 50m Butterfly
15.8. 50m Freestyle

Wir freuen uns über diese Teilnahme, drücken ihm alle fest die Daumen und hoffen, dass er seine persönlichen Ziele erreichen wird.

Team aqua-life



Festsetzung Nutzungsplanung Wangen-Brüttisellen

Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Zürichstrasse Hochhausgebiet und Sonderbauvorschriften «Flamingoareal» und «Birkenstrasse»

Bekanntmachung des Inkrafttretens:

Die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Zürichstrasse Hochhausgebiet und Sonderbauvorschriften «Flamingoareal» und «Birkenstrasse» wurde von den Stimmberechtigten der Gemeinde Wangen-Brüttisellen an der Gemeindeversammlung vom 6. November 2018 festgesetzt und von der Baudirektion mit Verfügung vom 4. Juni 2019 genehmigt.
Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichts vom 23. Juli 2019 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden. Die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Zürichstrasse Hochhausgebiet und Sonderbauvorschriften im Gebiet «Flamingoareal» und «Birkenstrasse» tritt am Tag nach der Publikation in Kraft.

Gemeinderat

Lust auf eine bereichernde Aufgabe?

Sie wollen sich für eine Sache einsetzen, die Ihnen am Herzen liegt? Auf der grössten Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit benevol-jobs.ch finden Sie viele gemeinnützige Organisationen, die Sie mit Ihren Talenten und Fähigkeiten gezielt unterstützen können. Finden Sie online Ihre passende Einsatzmöglichkeit unter 1400 Einsätzen in verschiedenen Bereichen.

www.benevol-jobs.ch

Ihre Vorteile als freiwillig Engagierte/r:
Neue Perspektiven. Mehr Sinn.

Abteilung Gesellschaft



benevol jobs .ch
Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit

Regeln in der Begegnungszone



- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt für alle Fahrzeuge und fahrzeugähnlichen Geräte (Rollschuhe, Inline-Skates, Trottinette oder Kindervelos) 20 km/h.
- Fussgängerinnen und Fussgänger geniessen den Vortritt vor den Fahrzeugen.
- Fahrzeuge dürfen nicht unnötig behindert werden.
- Das Parkieren ist nur an markierten Stellen erlaubt.
- Es gibt keine Fussgängerstreifen, da der Fussgängervortritt überall gilt.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

ruchstuck garage AG
Ihr Opelspezialist – Reparaturen aller Automarken
Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen
Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch
just drive

Festsetzung Sondernutzungsplanung Wangen-Brüttisellen

Neufestsetzung Privater Gestaltungsplan Nr. 17 «Brüttiseller Tor»

Bekanntmachung des Inkrafttretens:

Die Neufestsetzung des privaten Gestaltungsplanes Nr. 17 «Brüttiseller Tor» in Brüttisellen wurde von den Stimmberechtigten der Gemeinde Wangen-Brüttisellen an der Gemeindeversammlung vom 6. November 2018 und von der Baudirektion mit Verfügung vom 4. Juni 2019 genehmigt.
Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichts vom 23. Juli 2019 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden. Die Neufestsetzung des Privaten Gestaltungsplans Nr. 17 «Brüttiseller Tor» in Brüttisellen tritt am Tag nach der Publikation in Kraft.

Gemeinderat

Für Einwohner/innen von Wangen-Brüttisellen

Pilzkontrolle

Die unentgeltliche Pilzkontrolle findet in Volketswil statt.

Sie wird ab Donnerstag, 15. August 2019 bis Ende Oktober 2019 durchgeführt.

Chappeli Hegnau, Alte Gasse 5
Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr
Sonntag 18.00 – 20.00 Uhr

Ausserhalb der regulären Kontrollzeiten können Sie sich telefonisch unter der Nummer **052 267 52 85,** Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur, melden.

Bitte beachten Sie, dass gemäss Pilzschutzverordnung des Kantons Zürich vom **1. bis 10. Tag jedes Monats das Pilzsammeln verboten** ist. In dieser Zeit bleibt auch die Pilzkontrolle geschlossen. Ansonsten darf pro Person und Tag maximal 1 kg Pilze gesammelt werden.

Verhalten bei Verdacht auf Pilzvergiftung
- Sofort Kontakt aufnehmen mit dem Toxikologischen Informationszentrum, Tel. 044 251 51 51 (Notfallnummer Tag und Nacht).
- Sicherstellen von Pilzresten des verdächtigen Gerichtes, allenfalls Erbrochenes oder Stuhlgang aufbewahren.

Nur einwandfrei bestimmte oder kontrollierte Pilze sichern vor Vergiftungen.
Bitte legen Sie Ihr ganzes Sammelgut nach Arten getrennt zur Kontrolle vor. Frische, wildgewachsene Pilze dürfen als Lebensmittel erst angeboten werden, nachdem sie von den amtlichen Pilzkontrolleuren geprüft worden sind. Das Hausieren mit Pilzen ist verboten.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon
fenster dachfenster küchen einbauschränke türen dachkonstruktionen einbruchsicherungen terrassenböden treppenbau kinderspielplätze
schreinerei · zimmerei · parkett Pfister

Bundesfeier vom 1. August 2019

Festrede von Laura Angst zum Thema «Milizsystem in der Schweiz»

Liebi Iwohnerinne und Iwohner vo Wange-Brüttiselle,
Liebi Zuehörerinne und Zuehörer

Mir fiired de erst August. Die meiste Schwiizerinne und Schwiizer händ hüt also frei. Villicht sind Sie go wandere, händ mit Familie und Fründe e Bratwurst grilliert oder gnüsset jetzt da ufem Chileplatz s gmüetliche Zämesii. Stelled Sie sich aber vor, es wär en ganz normale Dunstigabig und Sie sitzed mit ihrere Familie bim Znacht. Sie planed die nächste Täg und stelled bide Planig fest: die lang ersehnti GV vom Fraueverein findet am gliche Abig statt wie d'Hauptüebig vo de Fürwehr. Keis Problem, dänked Sie sich jetzt. Schliesslich händ mir für so Engpäss ja es Grosmami, wo chan uf d'Chind luege. Blöderwis isch sie adem besagte Abig aber am Jasse. Wer übernimmt jetzt also d'Chinderbetreuig?

Das oder ähnlichi Bispiel us em Familiealltag kenned wohl die meiste vo Ihne, liebi Wange-Brüttisellerinne, liebi Wange-Brüttiseller. Grad ih eusere Gmeind wird d Freiwilligenarbet und s'Vereinsläbe grossgschriebe. Sportclüb, Fraueverein, Samariterverein, d Organisation vo Dorffäster, d'Freizyti – d Liste schint endlos. Doch was bruchts, damit Sie sich im Fraueverein oder bide lokale Füürwehr überhaupt chönd freiwillig engagiere?

S Bispiel vom Familieznacht söll zeige: Es brucht gwüssi Rahmebedingige. Sie bruched Ziit, sie bruched Flexibilität. Sie bruched öpper, wo uf ihri Chind ufpasst. Je nach Engagement sind Sie sogar uf en flexible Arbeitgeber ahgwise. Und nöd z'letzt bruched sie au eh rächti Portion Motivation. Langi Red, churze Sinn: Sich freiwillig z'engagiere, isch Huufe Arbet – und das zuesätzlich zum Job, zum Familielebe, Fründe, Hobbies und und und. Es freiwilligs Engagement chönd sich also nöd alli leiste. Doch was hät das mit em eigentliche Thema vo minre Red, em Milizsystem, z tue?

D'Miliz und de Stuehl

Ih de Schwiiz chan jedi Person mit Stimm- und Wahlrecht es öffentlichs Amt überneh. Eusi politisch Kultur isch prägt vom Gedanke, dass mir eus freiwillig und uneigenützig fürd Allgemeinheit und fürs Gemeinwohl isetzed. Eusi Milizpolitikerinne und Milizpolitiker üebed ihres politische Amt also nebed enere zivile Arbet us – freiwillig und nach em Fiirabig.

D Idee dehinder? Milizpolitikerinne und Milizpolitiker bringed es breits Wüsse us de zivile Arbet mit, sind drum näch ah allne Bürgerinne und Bürger – und ebe kei unantastbari Bruefspolitiker. Theoretisch. Ide Realität gsehts nämlich echli anders us: Uf nationaler Ebeni, also im National- und Ständerat, redet mer scho lang nüme vomene Nebeamt. De Arbetsufwand und au d Vergüetig sind so fest gstiege, sodass hüt vieli Politikerinne und Politiker hauptbrueflich in Bundesbern sind. Je höcher Sie im politische System gönd go luege, desto weniger werded Sie Miliztätigi ahtreffe.

Uf de Gmeindeebeni hingege, wo s politische Gschehe stark uf freiwilligem Engagement basiert, wo s'Milizmandat also au würklich no es Milizmandat isch, wird's immer schwieriger, politisches Personal z'rekrutiere. S'Milizwese steckt inre Krise. Aber was heisst das?

Stelled Sie sich vor, Sie sitzed ufeme Stuehl – de isch ziemlich sicher bequemer als die Bank, wo Sie jetzt grad drufsitzed. Stelled Sie sich aber vor, wie sichs ahfüllt, wenn eis Stuehlbei plötzlich nüme so guet hebt und afangt gwaggle. Es unschöns Gfühl. Das gwacklige Stuehlbei isch s'Milizwese. Die wiitere drü Stuehlbei sind die direkt Demokratie, d'Konkordanz und de Föderalismus. So beschribt de Politolog Markus Freitag die politischi DNA vode Schwiiz. Und wenn mir scho bim Thema DNA sind: S'Milizwese ghört zude Schwizer DNA wie eusi Schoggi, d Berge oder de Roger Federer.

Aber zrug zum Thema: S Milizsystem steckt inre Krise – drum gwacklet de Stuehl und demit au s ganze politische System. S'Jahr 2019 isch zum Jahr vode Milizarbeit erkore worde, zum uf die Problematik ufmerksam mache, zum en Gedankestoss geh, zum Lösige finde.

Luxus und Repräsentation

Zerst emal stellt sich d'Frag, wieso das Bei überhaupt am gwackle isch. D Antwort isch eigentlich relativ simpel. Glich wie im Vereinsläbe chan d Milizpolitik nämli nur funktioniere, wenn sich Bürgerinne und Bürger für die zahlriche Ämter zur Verfüegig stelled. Das mached aber immer weniger. Gmeinde hend Müeh, ihri Ämter z bsetze. Gmeindefusione sind d'Konsequenz. Denn, wie d Situation vom Familieznacht het sölle ufzeige, sich z'engagiere brucht Zit und Flexibilität. Nebed Hobby, Bruef, Familie und Fründe blibt wenig Ziit, sich auno freiwillig z'engagiere. «Mangelndi ziitlichi Verfüegbarkeit» isch ih vielne Studie unter de Hauptgründ, wieso mer sich nöd politisch engagiert.

Glichzitig wird d'Verantwortig immer grösser und die fachliche Ahforderige ah eusi Miliztätige stiged. Nöd selte mues mer i dene Ämter au undankbari Ufgabe überneh. Drum isch de Ruef vo Politikerinne und Politiker i de Öffentlichkeit nöd immer de bescht. Oder wer het scho Freud drah, wenn d Stüüre müend erhöht werde? Au d'Bereitschaft vo Unternehme, ihri Agstellte zum Wohl vode Allgemeinheit freizstelle, sinkt. Lohnusfäll sind vorprogrammiert. Allgemein isch d Entlöhnig für es freiwilligs Mandat meistens meh mau als wow. Es politischs Amt uszfüehre, isch also en Luxus, es Privileg. Öppis, womer sich muss chöne leiste.

Doch was heisst das für d Repräsentation, wenn sich es politischs Mandat nur wenigi chönd leiste? S Ziel vom Milizwese isch ja eigentlich grad, dass sich alli Bürgerinne und Bürger ide Politk wiederfindet. Dass Expertise und Alltagserfahrige us verschiedene Brüef und Gsellschaftsschichte zämechömed und so Kompromiss gfunde werded, wo allne öppis bringed. D'Miliz söll d Identität zwüsched de Regierte und de Regierende fördere und so Vertraue ih die politische Institutione schaffe.

De vorher erwähnti Politolog Markus Freitag zeigt ih sinre neuste Publikation aber: De typisch Milizpolitiker isch en verhüratete Ma im Alter vo 40 bis 64 Jahr, mit emene hohe Sozialstatus und grosser Vernetztheit ide Gmeind.

Luegemer doch mal ah, wies bi de Repräsentation vo eusne oberste 7, em Bundesrat, usgeseht: Ih de Schwiz sind über 60 Prozent vode erwachsne Manne Vätere. Vo de vier männliche Bundesrät händ aber nur zwei Chind. No dütlicher isch s Missverhältnis bide drü Bundesrätinne: Vo dene het nämlich kei einzigi es Chind – im Verglich zu rund 70 Prozent vode Iwohnerinne ide Schwiz. Das heisst konkret, liebi Zuehörerinne und Zuehörer, dass kei einzigi Muetter wo hüt da ufem Platz sitzt, dur eusi Landesregierig repräsentiert wird.

Vereinbarkeit, Familie und en notwendige Gsellschaftswandel

Wieso isch das so? I minere Bachelorarbet bin ich dere Frag uf de Grund gange. Ich han versuecht usezfinde, wie guet Eltere chönd Politik mit ihre Familie und ihrem Bruef veribare. Ich bin devo usgange, dass es politischs Engagegement sowohl für Mamis als au Papis en Art en dritte Job isch. Wieso? Erwerbstätigkeit, familiäri Verpflichtige, Huus- und Betreuigsarbet schränked s mögliche Ziitfeister für es politischs Ehreamt stark ih. Das trifft ganz bsunders uf Fraue zue. Eusi Gsellschaft isch prägt vo traditionelle Rollebilder: Nur i jedem 20. Schwiizer Paarhushalt isch de Maa hauptsächlich für d Husarbeit zueständig. Ähnlich gstaltet sichs mit de Chindererziehig. Während Müettere erwerbslos blibed oder mehrheitlich Teilzit schaffed, sind die meiste Vätere Vollziit tätig und ernähred d'Familie. Ufgrund vo dene traditionelle Rollebilder bin ich also devo usgange, dass Müettere zuesätzlichi Hürde hend, wenns um d'Usüebig vomene politische Amt gaht.

Verschiedeni Interview mit Lokalpolitikerinne und Politiker us de Region hend bestätigt: Wer kei Zit, finanzielli Resource und Flexibilität an Tag leit, chan keim politische Amt nahgah. Da Fraue de grossi Ahteil vo de unbezahlte Betreuigs- und Pflegearbet für Chind und Aghörigi leistet, hend sie schlicht weniger Zit.

Ich lise Ihne es paar Ussage us mine gfüehrte Interviews vor, wo für sich spreched:

- «De Ihstig id Politik han ich erst gwagt, wod Chind scho grösser gsi sind»;
- «d Entschädigung langed nöd, zum mini Familie z ernähre»;
- «Ich muss mir vor em Spiegel ihrede, dass ich kei Rabemuetter bin, nur will ich mich nebed mim Job und de Chind no politisch engagier».

Au eusi Gmeindspräsidentin, d'Marlis Dürst, weiss, was es heisst, Familie und Politik müese z'veriibare. Sie isch die ersti Frau überhaupt i dem Amt und het drü mittlerwiile erwachseni Söhn. Eigentlich isch sie scho vieli Jahr vor ihrem Ihstieg id Politik ahgfrägt worde, öb sie sich nöd wett engagiere. Ihri politisch Karriere het sie aber ganz bewusst zitlich nach hine verschobe, hauptsächlich will ihri Söhn dänn no jünger gsi sind und meh Betreuig brucht händ. S'Agebot, politisch aktiv z'werde, het sie also weg de familiäre Verpflichtige abglehnt. Aber sogar später no, wo ihri Chind scho grösser gsi sind und sie de Istieg id Politik gwagt het, het sie immer wieder s'schlechte Gwüsse plagt, wenn sie weg ihrem politische Engagement weniger Zit für d'Familie gha het. Die meiste Gmeindratssitzige fanged nämlich erst zwüsched 4i und 5i am Namittag ah – und das isch genau denn, wenn sich au s'Familielebe abspielt: Ufzgi mache, Znacht esse oder d'Chind in Sport bringe. D'Veribarkeit isch ih dere Hisicht so guet wie nöd vorhande gsi.

D'Ziit isch aber nöd s'einzige Problem, wo sie ahgsproche het. Au die finanzielle Ressource spieled eh wichtigi Rolle. So seit d Marlis Dürst, dass sie sich ihres politische Engagement nur chan leiste, will ihre Maa das finanziell absicheret. Vieli chönd sich nur freiwillig engagiere, wenn de Partner voll verdient oder scho es finanziells Polster ume isch. Oder wemmer nebed em Ehreamt au no bruefstätig isch, so wies s'Milizwese ja eigentlich vorgseht. Bide Marlis Dürst isch de zuesätzlich Bruef d'Familie- und d'Huusarbet gsi – wohlgmerkt ohni Verdienst. Au no en dritte, zahlte Job z mache, wer i dere Situation fast es Ding der Unmöglichkeit gsi. S Problem, liebi Zuehörerinne und Zuehörer, sind die bestehende Strukture und fehlende Rahmebedingige. Ehrenamtlichs Engagement wird zwenig gförderet, eusi Rollebilder sind veraltet. Händ Sie sich schomal gfrägt, wieso d'Care-Arbet nöd zahlt oder versicheret isch? Fraue üebed hüfig zwei Jobs us, werded aber nur für eine zahlt. Betreuuigsagebot bissed sich mit de politische Amtsusüebig. Welli Kita het am Abig scho länger offe, wenn eh Sitzig länger gaht? Alli Müettere, wo ich interviewt han, hend verzellt, dass sie ah politische Ahläss oder Sitzige oft gfräget werded, wo sie denn ihri Chind hend – en Maa, frägt mer das selte. Lustigerwiis, änderet sich gwüssi Rollebilder und Zueständigkeite im Familiehushalt au denn nöd, wenn öpper emene politische Engagement nahgaht: Während bide männliche Amtsträger hauptsächlich d'Fraue fürd Husarbeit zueständig sind, sinds bide interviewte Milizpolitikerinne meistens sie selber. Es witers Problem, wo bsunders Politikerinne trifft, sind d Sozialversicherige. Teilziitarbet isch ohnehin es typischs Merkmal vode wibliche Erbwärbstätigkeit, d Problematik mit de Sozialversicherig verschärft sich uf em politische Parkett aber namal zuesätzlich. Grad i tüfe Pense isch die finanzielli Entschädigung oft nöd versicheret.
All das schreit nachere Modernisierig. Nöd nur ide Politik, sondern au ih eusem Denke und bi eusne gsellschafliche Strukture. Eh sehr gschidi Frau het mir mal gseit, dass solang de Huusmaa als fuul und d Muetter wo schaffed als Rabemuetter tituliert wird, sich au ide Politik nüt wird ändere.

Ausblick
Liebi Zuehörerinne und Zuehörer, erst wenn de gsellschaftlich Wandel is Rolle chunnt, euses traditionelle Denke ufbroche wird und d'Rolle neu verteilt werded, chan au ide Politik es Umdenke stattfinde.
So es Umdänke wird hoffentlich dezue füehre, dass d'Usüebig vomene politische Amt für meh Mensche zuegänglich gmacht wird und nöd eifach en Luxus darstellt. So dass sich irgendwenn alli Lüt, wo jetzt uf dem Platz sitzet, ide Politik wiederfindet und sich verträtte fühled.
Viellicht, liebi Wangen-Brüttiselle-rinne, liebi Wangen-Brüttiseller, verstönd Sie jetzt echli besser, wieso s politische System vode Schwiz im Moment miteme wacklige Stuehl z'vergliche isch. Ich hoffe, dass mir das gwagglende Bei bald wieder richtig chönd befestige und s'Schwiizer Erfolgsrezept, wo s Milizsystem au dri ghört, chönd ufrecht erhalte.

Laura Angst

Schiessgefahr

Auf dem Schiessplatz Wangen-Brüttisellen wird wie folgt scharf geschossen:

Freitag, 9. August,
18.00 – 20.00 Uhr
Bundesprogramm Brüttisellen, SV Brüttisellen

Donnerstag, 15. August,
18.00 – 20.00 Uhr
Training,
SV Wangen und SV Brüttisellen

Unter Ablehnung jeder Haftung im Nichtbeachtungsfalle wird jedermann aufgefordert, das Betreten des gefährdeten Gebietes zu unterlassen.

Gemeinderat

Ändlich 18ni, meh als nur än Geburi…

Jungbürgerfeier 2019 – Reminder

Ein neuer Lebensabschnitt mit vielen Rechten und Pflichten hat für dich begonnen. Um diesen zu zelebrieren, laden wir dich im Namen des Gemeinderates Wangen-Brüttisellen an die diesjährige Jungbürgerfeier ein.
Eingeladen sind die Jungbürger und Jungbürgerinnen der Jahrgänge Mai 2000 bis April 2002 aus Wangen und Brüttisellen. Hast du keine Anmeldung erhalten oder sie verlegt? Dann melde dich direkt per E-Mail (jasmin.abbuehl@wangen-bruettisellen.ch) oder telefonisch unter 044 805 91 85. Vergiss nicht, der Anmeldeschluss ist Freitag, 23. August 2019. Beeile dich und schicke deine Anmeldung noch heute ab.
Die Jungbürgerfeier findet am folgendem Datum und Ort statt.
Freitag, 27. September, 19.00 Uhr
Treffpunkt vor dem Gemeindehaus

Mir freued eus uf än lässige Abig mit oi und uf vieli Teilnehmer!

Jasmin Abbühl und Julian Meneguz
Lernende und Lernender 1. Lehrjahr

Überführung Obere Wangenstrasse

Abschluss der Arbeiten und Verkehrsfreigabe

Die Instandsetzungsarbeiten an der Überführung Obere Wangenstrasse über die A1 bei Wangen-Brüttisellen werden Mitte September 2019 abgeschlossen. Die Nutzung dieser direkten Verbindung zwischen Wangen und Brüttisellen ist voraussichtlich bereits ab dem 17. August 2019 wieder möglich.
An der Überführung, die Wangen mit Brüttisellen verbindet, wurden unter anderem die Fahrbahnplatte ersetzt und die Widerlager saniert. Dabei blieb die Brücke seit Februar 2019 für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Wiedereröffnung der sanierten Überführung Obere Wangenstrasse ist für den 17. August 2019 vorgesehen. Die bis dahin noch ausstehenden Arbeiten sind witterungsabhängig, Verschiebungen sind daher möglich. Bitte beachten Sie hierzu auch die Signalisation vor Ort.
Das Bundesamt für Strassen ASTRA und alle an der Instandsetzung Beteiligten bedanken sich bei der Bevölkerung, den Verkehrsteilnehmern und der Gemeinde Wangen-Brüttisellen für das entgegengebrachte Verständnis für die unvermeidlichen Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit

Amtliche Todesanzeige

Renner, Bruno Alberto, geboren am 9. April 1951, wohnhaft gewesen 8305 Dietlikon, Pflegezentrum Rotacher, Schwerzelbodenstrasse 41, verstorben am 27. Juli 2019.
Abschiedsfeier, Mittwoch, 14. August 2019, 13.45 Uhr, Friedhof Wangen-Brüttisellen.

Bestattungsdienste

Der Maler
(eidg. dipl. SMGV seit 1976)
alfred bandi
044 820 02 62 • 079 664 64 95

Küchen und Badezimmer
- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreinern

Fust Massimo Genini
Telefon 078 694 76 27

HONDA Brunner Zweiräder
Aufwiesenstr. 13, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 42 25
Vision 110, rot
ab Fr. 2460.–

Gemeindeverwaltung

Unterhaltsarbeiten am Alexander Bertea-Dorftreff (rotes Haus) / Dorfstrasse 5b

Ab ca. Montag, 12. August 2019 bis ca. Ende September 2019 werden die Oberflächen (Holztäfer usw.) der Fassaden (rotes Haus) behandelt.
Es wird ein Arbeitsgerüst gestellt. Während den Arbeiten muss mit kleinen Beeinträchtigungen gerechnet werden. Die Fassadenoberflächen des gelben Hauses wurden in einer ersten Etappe im 2018 behandelt.

Liegenschaften

Alterszentrum Hofwiesen

Auswertung der Kostenrechnung 2018

Seit vielen Jahren nimmt das Alterszentrum Hofwiesen am Kostenvergleich von CURAVIVA Kanton Zürich teil. Die Auswertung für das Jahr 2018 umfasst 156 Betriebe in 120 Organisationen, welche zusammen 72.3 % aller fakturierten Tage in Alters- und Pflegeheimen im Kanton Zürich entsprechen. Die Kostenrechnungsdaten umfassen 4.43 Mio. Hotellerietage, 4.33 Mio. Betreuungstage und 4.01 Pflegetage bzw. 375 Mio. Pflegeminuten.
Die von CURAVIVA Kanton Zürich im Juli 2019 erstellte Auswertung zeigt folgendes Bild:

a) Pflegekosten 2018

Pflegekosten pro Minute	Gewichteter Mittelwert	50stes Perzentil
Alle Organisationen	CHF 1.54 pro Minute	CHF 1.48 pro Minute
Alterszentrum Hofwiesen	**CHF 1.14 pro Minute**	
Rang (von 120 Organisationen)	**3**	

Durchschnittliche Pflegekosten pro Pflegetag (Tage Stufen 1 bis 12)	Gewichteter Mittelwert
Alle Organisationen	CHF 143.96 pro Tag
Alterszentrum Hofwiesen	**CHF 93.60 pro Tag**

Pflegeintensität (Stufen 1 bis 12)	Gewichteter Mittelwert
Alle Organisationen	5.15
Alterszentrum Hofwiesen	**4.57**

Pflegeleistungsindex (Stufen 0 bis 12)	Gewichteter Mittelwert
Alle Organisationen	4.80
Alterszentrum Hofwiesen	**4.40**

b) Betreuungskosten 2018

Durchschnittliche Betreuungskosten pro Betreuungstag (Stufen 0 bis 12)	Gewichteter Mittelwert
Alle Organisationen	CHF 45.05 pro Tag
Alterszentrum Hofwiesen	**CHF 43.08 pro Tag**

c) Hotelleriekosten 2018

Durchschnittliche Hotelleriekosten pro Aufenthaltstag (verrechneter Tag)	Gewichteter Mittelwert
Alle Organisationen	CHF 145.25 pro Tag
Alterszentrum Hofwiesen	**CHF 130.45 pro Tag**

Im Juni 2018 hat das Alterszentrum Hofwiesen am Qualitäts-Reporting von CURAVIVA Kanton Zürich teilgenommen. Mit dem Reporting will CURAVIVA die Qualitäts- und Leistungsfähigkeit im Bereich der Langzeitversorgung durch Zürcher Pflegeheime sicherstellen und entwickeln. Für die Erteilung des Qualitäts-Zertifikates müssen 75% der maximalen Punktzahl erreicht werden. Am 18. September 2018 durfte das Alterszentrum Hofwiesen die Qualitäts-Auszeichnung mit 32.5 von möglichen 37 Punkten (= 87.8 %) entgegennehmen.
Die nun ebenfalls vorliegende Auswertung der Kostenrechnung zeigt, dass im Alterszentrum Hofwiesen nicht nur die Qualität, sondern auch der Preis stimmt! Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an die Leitung und das Team des Alterszentrums, welche sich täglich mit viel Engagement und Fürsorge für das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen und so wesentlich zur guten Atmosphäre im Alterszentrum Hofwiesen beitragen.

Gemeinderat

Kartonsammlung



Freitag, 9. August

Bitte stellen Sie den Karton erst **am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrichtabfuhr üblichen Stellen bereit.

Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG
Nicht in die Kartonabfuhr gehören:
– Papier
– beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
– Styropor und andere Verpackungsstoffe
– Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)
– Nieten und Klammern

Raum, Umwelt + Verkehr

E-Rechnung

Kontrollierbar

Sie prüfen die E-Rechnung und lehnen sie bei Unstimmigkeiten einfach ab.

Ab sofort ist auch die Gemeinde Dietlikon E-Rechnungsstellerin. Mehr Infos unter:

www.e-rechnung.ch.

dietlikon menschlich, offen, modern



kinderbrillen.ch

spielend leicht besser sehen

infoline: 044 946 00 65
Optik Schorno Volketswil

reformierte kirche wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag–Freitag von 8–12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Tel. 044 833 33 91
thomas.maurer@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Sonntag, 11. August
09.45 Gottesdienst zur Predigtreihe «Geld und Geist» in der Kirche Wangen
mit Pfr. Beat Javet
Predigt: Genesis 22,8 «Dominus providebit»
Gast: Arnold Weber, Bankfachmann
Orgel: Jung-Min Lee
Kollekte: HEKS
Anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 14. August
ab 11.30 Mittagsplausch für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindesaal Gsellhof in Brüttisellen.
Wichtig:
Anmeldung zwingend bis Montag, 12. August, 11 Uhr, an das Sekretariat der Kirchgemeinde, Tel. 044 833 35 03 (morgens).

Alterszentrum Hofwiesen

Nächster ökumenischer Gottesdienst am Donnerstag, 22. August um 10.00 Uhr mit Reto Häfliger, Gemeindeleiter Dietlikon/ Wangen-Brüttisellen

Rätsel von Seite 4

Auflösung

A	D	O	L	F
D	A	U	E	R
O	U	V	R	E
L	E	R	U	M
F	R	E	M	D

katholische kirche dietlikon wangen brüttisellen

Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 10. August
18.00 Eucharistiefeier in Wallisellen

Sonntag, 11. August
10.00 Eucharistiefeier
Opfer: Seelsorgeanliegen der Pfarrei

Dienstag, 13. August
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. August
19.30 Maria Himmelfahrt
Gottesdienst in Wallisellen

Zeichen gegen Missbrauch
...Wir bleiben dran!

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 9. August
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Marcel Frossard, Volketswil

Freitag, 16. August
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Priska Machuzhak-Loepfe, Religionspädagogin Wallisellen

reformierte kirche dietlikon

Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat:
Monika Zanconato
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Walter Schlegel
Tel. 076 372 34 43
wa.s@gmx.ch

Sozialdiakonie:
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Tel. 079 462 26 60

Sonntag, 11. August
10.00 Kirche
Gottesdienst
Pfrn. Christa Nater
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: pro cap
Anschliessend Gemeindemittagessen für die Angemeldeten im Kirchgemeindehaus

Nächste Taufsonntage
18. August Pfrn. Christa Nater
22. September Pfrn. Christa Nater
17. November Pfr. Walter Schlegel

Information Sekretariat-Sommerferienzeit: Das Sekretariat bleibt noch bis und mit Freitag, 16. August geschlossen. Wenn Sie einen Fahrdienst für die Sonntags-Gottesdienste vom 11. und 18. August wünschen, melden Sie sich bitte direkt bei Sozialdiakonin Jacqueline Collard, 044 833 66 38, immer bis Freitag 10.00 Uhr. Vielen Dank.

FEG Dietlikon

Freie Evangelische Gemeinde Dietlikon-Wangen-Brüttisellen

Bertea Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Silas Wohler, Pastor
Telefon 076 675 12 91
www.feg-dietlikon.ch

Jungschi Dietlikon (christliche Kinder- und Jugendarbeit)
Ameisli (1. Kinderg. bis 2. Klasse)
Füchse (3.–6. Klasse)
jungschidietlikon@gmail.com
(Joela Wessner)

Sonntag, 11. August
Kein Gottesdienst

Ref. Kirche Dietlikon Veranstaltungen

Sonntag, 11. August
Gemeindemittagessen
11.30 Kirchgemeindehaus
Kosten: Fr. 10.– (inkl. alkoholfreier Getränke und Kaffi)
Mit vorhergehender Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 8. August (16.00 Uhr) unter Telefon 044 833 66 38.

Donnerstag, 15. August
Senioren kochen für Senioren
12.00 Kirchgemeindehaus
Kosten: Fr. 10.–

Vorschau

Freitag, 13. September
Littering – CLEAN UP DAY – Zusammen mit dem Schulhaus Dorf
Weitere Informationen bei Jacqueline Collard unter 044 833 66 38.
Anmeldung möglich bis Samstag, 10. August

Verkauf – Service – Reparaturen
Spalinger
Audio Video Spalinger AG, Alte Dübendorferstrasse 1, 8305 Dietlikon
Telefon 044 888 19 19 www.spalinger.ch

Wir sind seit über 35 Jahren im Umzug zuhause, und bieten Ihnen höchste Umzugsqualität.
FRITSCHI TRANSPORTE UMZÜGE AG
ASTAG PLUS ZERTIFIZIERTER UMZUGSBETRIEB
Besuchen Sie uns unter fritschi-umzuege.ch, oder kontaktieren Sie uns unter info@fritschi-umzuege.ch oder 044 833 64 44

Veranstaltungen 8. bis 15. August

Dienstag, 13. August

Seniorenjass, 14.00–17.00 Uhr im Restaurant Freihof Brüttisellen. Anmeldung nicht erforderlich. Preis: Fr. 4.–. Auskunft bei Herbert Gafner, Telefon 079 824 05 30. Veranstalter: Kommission 60+

Mittwoch, 14. August

Mittagsplausch ab 2. Lebenshälfte, ab 11.45 Uhr im Gsellhof Brüttisellen, Kirchgemeindesaal. Anmeldung bis Montag, 12. August, 11.00 Uhr an Tel. 044 833 35 03. Veranstalter: Kirchlicher Seniorentreff

wer uns findet – findet uns gut

PEUGEOT

Rütli Garage Dietlikon

Zugelassene Peugeot Werkstatt

Gebr. Schoch
044 833 25 14

Zipfelwiesenstrasse 5
www.ruetligarage.ch

Der beste Freund des Seemanns
bei rauer See und finsterer Nacht
ist der Leuchtturm

Unser Bruder, Schwager und Onkel

Bruno Renner

9.4.1951 – 27.7.2019

ist nach langem Leiden im Pflegezentrum Rotacher verstorben. Auch in schwierigen Momenten kam seine gutmütige Persönlichkeit immer wieder zum Vorschein. Wir sind froh, dass er seine Vorstellungen vom Leben bis zum Schluss aussprechen und umsetzen konnte. Bruno wird uns fehlen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Rotacher – im Speziellen dem Team A1 – sprechen wir für die umsichtige Betreuung, Therapie und Pflege unser herzliches Dankeschön aus.

Wir nehmen Abschied am Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof von Wangen-Brüttisellen am Mittwoch, 14. August 2019 um 13.45 Uhr. Anschliessend treffen wir uns in Brunos Lieblings-Restaurant «Rebstock» in Wangen.

Liliane und Urs Achermann-Renner
Christine Renner Fischbacher und Roli Fischbacher
Corinne Achermann Sommer und Familie
Steff Renner und Markus P. Kenner
Cousinen und Cousins

Traueradresse: Liliane Achermann, Im Brunnacher 4d, 8306 Brüttisellen

RISTORANTE-PIZZERIA
LA FONTANA
Haldenstr. 61, 8602 Wangen, 044 833 26 03
info@ristorante-lafontana.ch
Geniessen Sie die schöne Terrasse
Diverse Anlässe ab 10 Personen
10% Rabatt
GRATIS zu Ihrem Geburtstag
Pizza, Pasta oder Dessert
(Bitte Ausweis im voraus zeigen)



Ich arbeite freiwillig im Bergwaldprojekt.
www.bergwaldprojekt.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das **«Ärztefon»**, die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG
Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Cornelia Christen und Dr. med. vet. Remy Sprecher, Bahnhofstr. 38, Dietlikon 044 805 39 39

Kurier

64. Jahrgang	Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7850 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 80.– exkl. MWST
Inserate-annahme	Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr inserate@leimbacherdruck.ch, Telefon 044 833 20 40
Einsendungen	**Vereine, Parteien, Leserkreis** Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr kurier@leimbacherdruck.ch
Verlag	«Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Telefon 044 833 20 40 info@leimbacherdruck.ch Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Redaktion	Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout) und Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)
Keinen Kurier erhalten?	Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40 edith.schnellmann@dm-company.ch Mo–Do 08.00–12.00/13.00–16.00 Uhr Freitag 08.00–12.00/13.00–15.30 Uhr

atelier garten und wohnen gmbh
feng shui beratung • gartengestaltung • landschaftsarchitektur
monica müller
loorenstrasse 5 8305 dietlikon
fon 043 495 54 41 fax 043 495 54 42 mobile 079 406 65 14
www.gartenundwohnen.ch

Beat Joost für
... Gartenunterhalt
... Spezial-Baumfällungen
... Baum- & Kronenunterhalt
... Cheminéeholz

Beat Joost
Vorbuchenstrasse 30
8303 Bassersdorf

T 044 836 96 07
M 079 869 19 59
beat.joost@bluewin.ch
www.baumaffe.ch